

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Mittwoch den 10. November 1869.

(439—1)

Nr. 1075.

Edict.

Beim k. k. Bezirksgerichte Feldkirchen ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte von 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 25. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 7. November 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(436—2)

Rundmachung.

Nr. 976.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz ist die Stelle eines k. k. Bezirksgerichtsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche

binnen vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und in denselben insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 7. November 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(434—3)

Borladung.

Nr. 1419.

Der dem k. k. Steueramte zu Bischofslack zur Dienstleistung zugewiesene Steueramts-Assistent erster Classe Felix Jalen, welcher sich am 14ten October l. J. unbekannt wohin entfernt, und bis jetzt nicht zum Vorschein gekommen ist, wird hie-

mit aufgefordert, längstens binnen vierzehn Tagen, von dem Tage der ersten Einschaltung dieser Borladung gerechnet, an seinen Dienstort einrücken und sich über die eigenmächtige Entfernung standhaft zu rechtfertigen, widrigens derselbe aus dem Staatsdienste entlassen erklärt wird.

Laibach, am 2. November 1869.

K. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

(2578—1)

Nr. 17601.

Reassumirung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Polnikar, verehelichten Rumzucker in Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Kozak von Biče gehörigen, gericht-lich auf 1900 fl. geschätzten, im Grund- buche Zobelsberg sub Tom. I, Folio 5, pag. 33, Ref.-Nr. 393 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs- Tagung auf den

11. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandrealtät bei die- ser Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. September 1869.

(2511—1)

Nr. 2750.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Ruzmann von Seisenberg gegen Mathias Ruzhik von Schaufel Haus-Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. December 1868, Z. 3996, schuldiger 53 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt Döbergurt sub Ref.-Nr. 59 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerthe von 1689 fl. 50 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

1. December 1869 und

12. Jänner und

11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. September 1869.

(2579—1)

Nr. 18338.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Daro- vič'schen Pupillen die executive Versteige- rung der dem Josef Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2594 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Werneg'schen Gilt sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität, pcto. schuldiger 315 fl. und 90 fl. im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

18. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. October 1869.

(2510—1)

Nr. 2668.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brod- nit von Kompale Haus-Nr. 35, Bezirk Großlaschitz, gegen Franz Hočevar von Ambrus Haus-Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. December 1857, Z. 2826, schuldiger 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver- steigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 291 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag- sungen auf den

29. November 1869 und

10. Jänner und

9. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. September 1869.

(2580—1)

Nr. 18671.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Selenc von Gorenavas die executive Versteigerung der dem Anton Rovin von Oberfeniza gehörigen, gerichtlich auf 2818 fl. geschätz- ten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.- Nr. 19 vorkommenden Realität, pct. schul- diger 20 fl. c. s. c. im Reassumirungs- wege bewilliget und hiezu die dritte Feil- bietungstagung auf den

18. December l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. October 1869.

(2446—3)

Nr. 3831.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Landesgerichte Laibach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Religionsfondes gegen den Simon Boul'schen Verlass, durch den Verlasscurator Herrn Dr. Rudolf, wegen Rechnungsmängel-Ersätzen per 539 fl. 89 kr. c. s. c. die abgeforderte executive Feilbietung nachstehender, auf 4292 fl. bewerteter Realitäten bewilliget, als:

1. Der landtäflichen Gilt Radmanns- dorf Nr. 9 in Radmannsdorf, und zwar stückweise:

a das Wohnhaus Nr. 19 sammt Ge- müsegarten und Gemeinderechten, im Schät- zungswerthe von 320 fl.;

b die große Gartenwiese in vier Ab- theilungen, als:

I. Abtheilung im Werthe von 1000 fl.

II. " " " " 800 fl.

III. " " " " 260 fl.

IV. " " " " 140 fl.

2. der Realität Post-Nr. 65, Ref.- Nr. 29 ad Stadtgilt Radmannsdorf, im Schätzungswerthe von 970 fl.,

3. der Realität Urb.-Nr. 25, Fol. 51 ad Stadtpfarngilt St. Peter zu Rad- mannsdorf im Werthe von 250 fl.;

4. der Realität Urb.-Nr. 48 ad Bene- ficiumsgilt Corporis Christi et S. Trin- talis im Werthe von 300 fl.;

5. der Realität Urb.-Nr. 256/1, Grund- buch-Einlage 201 ad Beldes, im Werthe von 40 fl.;

6. der dem Simon Boul'schen Verlasse im Grunde des Kaufvertrages vom 20ten August 1841 zustehenden Uebernahme- rechte auf die, auf Anton Vogelnik verge- währte Realität Post-Nr. 112, R.-Nr. 42 ad Stadtgilt Radmannsdorf, im Werthe von 92 fl.;

7. der eben demselben Verlasse zusteh- enden unverbrieften Uebernahme-rechte auf einen Waldantheil der grundbüchlich auf Lukas Schmied vergewährten Realität Urb.-Nr. 20 ad Probstgilt Inselwerth, im Werthe von 40 fl.;

8. der demselben Verlasse zustehenden Uebernahme-rechte auf die grundbüchlich auf Franz Hamerlig vergewährte Rea- lität Urb.-Nr. 27/6, Fol. 530 ad 23 Zu- kirchengilt, im Werthe von 80 fl.,

und es sei zur Vornahme dieser Feilbie- tung durch das gefertigte k. k. Bezirksge- richt die Tagung, und zwar

hinsichtlich der Realitäten sub 1. und 2. auf den 17. November und 17. De- cember 1869 und 17. Jänner 1870,

hinsichtlich der Realität sub 3. und der Uebernahme-rechte sub 8. auf den 18ten November und 18. December 1869 und 18. Jänner 1870,

hinsichtlich der Realität sub 4. und der Uebernahme-rechte sub 6. auf den 19ten November und 20. December 1869 und 19. Jänner 1870,

endlich hinsichtlich der Realität sub 5. und der Uebernahme-rechte sub 7. auf den 20. November und 21. December 1869 und 20. Jänner 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realitäten und Uebernahme-rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie- tenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grund- buchsextracte und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1869.

(2500—3)

Nr. 4379.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten August 1869, Z. 3265, wird kund ge- macht, daß im Einverständnisse beider Theile die erste auf den 26. October 1869 angeordnete Feilbietung der Rea- lität Ref.-Nr. 1013 ad Herrschaft Rad- mannsdorf für abgehalten erklärt wurde, und daß am

26. November 1869 zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. October 1869.

Nachricht für Haushaltungen.

Ich habe ein 60 Eimer = Faß mit bestem altem **Unterkrainer Wein** angezapft und bin bereit, halb- und ganz-eimerweis auszuschenken.
 Verlostenwein ist bei mir, **Klagenfurter Vorstadt Nr. 82, II. Stock**, stets zu bekommen.
 (2618)
Adolf Gaudia.

Ordnung ist die Seele jedes Geschäftes!
 Soeben erschien und ist in unterfertigter Buchhandlung zu haben:
Die dritte Auflage von Der geschichte Buchhalter,
 oder die Kunst, ohne Lehrer in wenigen Stunden die einfache und doppelte Buchhaltung zu erlernen. — Von **M. V. Becker.**
Preis 40 kr. ö. W.
 (Bei Einfindung von 44 kr. folgt Franco-Zusendung unter Kreuzband).
 Vorräthig in **Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's** Buchhandlung (2552) in Laibach.

Für Jäger.

Zwei prachtvolle Gewehre, **Vorderlader, Doppelläufe von Rosendamaß** mit höchst eleganter Adjustirung, sind preiswürdig zu verkaufen.
 Beide Gewehre sind renommirter Büchsenmacher, und zwar:
 aus weiland **Schreibers** in Graz, und **Nowotny's** in Wien, Meisterhänden hervorgegangene Arbeiten.
 Im praktischen Gebrauche von ausgezeichnetster Schußleistung, geräde sie insbesondere dem Waffenfreund auch zur Hiebe seines Gewehrtafens.
 (2491-5)
 Zu besehen bei **Eduard Karinger** im Buchhändler **Klemens'schen** Hause, am alten Markt Nr. 155 im ersten Stock.

Die seit vielen Jahren bestehende
Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorräthige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.
 (2514-2)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach **F. F. Professor Heller** an der Wiener Klinik allein echt

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 kr. Anerkennung.

Ofen, Paradeplatz 196, 3/5. 1869.
 „Bitte von Ihnen, als **Vinderungs-**mittel gegen **beschwerliche Husten** mir **angewandten** Malzextract-Bonbons.“
Biro, Honved-Major.

Depots für Laibach:
 Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Aug. Jos. Küffler & Co.** (2401-2) (Wien.)

Ein Lehrling

findet in einem **Schnittwaaren-Geschäfte** sogleich Aufnahme.
 Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.
 (2493-3) Nr. 18591.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Matthias Racič** von Jgglač und **Johann Vesel** von Laibach hiemit bekannt gemacht, daß ihnen zur Wahrung deren Rechte in der Executionsfache des **Johann Flebš** von Dobrujne gegen **Matthias Racič** Herr Dr. Schrey als Curator bestellt und demselben die executiven Realfeilbietungsbescheide, de praes. 10. Juli 1869, zugestellt worden sind.
 Laibach, am 19. October 1869.

(2521-3) Nr. 5148.
Curatels-Verhängung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mittels rechtskräftigen Beschlusses vom 10. Juli l. J., Zahl 3472, den **Franz Windischer** von Krainburg wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden habe und daß ihm Herr **Matthias Pirce** von Krainburg als Curator aufgestellt wurde.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. October 1869.

(2492-3) Nr. 18230.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Deficientenpriesters **Andreas Smole** von Tomiselj.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. Juli 1869 zu Tomiselj Nr. 11 verstorbenen Deficientenpriesters **Andreas Smole** von Tomiselj eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

13. November d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis hin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 18. October 1869.

(2530-3) Nr. 3903.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Nassensfuß** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Anton Gregorič** von Ober-Lainz gegen **Johann Pleškovič** von Nassensfuß wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. März 1869 schuldiger 122 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 1178 vorkommenden, auf 420 fl. bewertheten Bergrealität und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 744 vorkommenden, Hausrealität im gerichtlich erworbenen Schätzungswerthe von 520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. November und
 24. December 1869 und
 24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 23ten September 1869.

Dr. Eduard Deu,

Advocat,

beehrt sich hiemit bekannt zu geben, dass er seine **Advocatur-Kanzlei** in **Adelsberg** eröffnet hat.
 (2566-2)

(2600-2)

Wein.

5000 Eimer croatische alte und neue Weine sind im Ganzen oder in grösseren Partien zu verkaufen, und ertheilt während 14 Tagen Herr **A. Reichherzer** in **Agram** schriftliche und mündliche Auskunft.

Gasthaus-Verpachtung.

In der Stadt **Rann** ist ein ganz neu umstaltetes, alle Bequemlichkeit bietendes, in der Mitte der Stadt gelegenes **stichhohes Ginfche-Gasthaus**, bestehend aus 4 Gast- und 11 Passagier-Zimmern, einem großen Saale, Sparherdfläche, Wein- und Gemüsekeller, Pferde- und Viehstallungen und einem ausgedehnten Hofraume, aus freier Hand zu verpachten. Wenn Felder dazu gewünscht werden, können solche nach Bedarf mit verpachtet werden.

Vorzüglich rentabel wäre das Gasthaus für einen Wirth, der nebenbei auch die **Fleischerei** betreiben würde. Die große Concurrenz von Menschen an den priv. und überaus stark besuchten Wochen- und 6 Jahrmarttagen sichert dem Pächter beim Mangel anderer derlei Localitäten einen vorzüglich regen Besuch und reichlichen Gewinn.

Auf reelle und frankirte Anfragen ertheilt Auskunft der Eigentümer

Nikolaus Klembas,
 zu **Bianca, Post Sichtenwald.**

(2601-2)

Gegen Sommersprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von **H. Kiehlhauser**, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzuempfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Etui 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahneinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr.
 (2936-36)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschtz**, Apotheker.

Die

Specerei-, Material-, Farb-, Wein- und Delicatessen-Handlung

des

Gustav Stedry

(2605-1)

gibt hiemit bekannt, daß das

Champagner-Lager

von **Moët & Chandon** aus **Epernay**,

welches Herr **V. C. Luckmann** inne hatte, obige Handlung von selbst übernommen hat, daher sämtliche Gattungen nur alldort zu haben sind; zugleich empfiehlt sie ihr neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln, als:

Alle Gattungen **Thee, Zucker, Kaffee, Surrogate**, echte **Grazer Chokolade, Reis, Gerste, Griess** etc., dann feinste **Tafel-, Speise- und Brennöle**, sowie auch alle Gattungen **Rhein-, Oesterreicher- und Ungarweine**, alle Gattungen **Liqueurs, Spirituosen** und echten **Jamaika-Rum; Käse: besten fetten Parmesan, Emmenthaler, Groyer, Fromage de Brie, de Neuchatel, Holländer; Fische: russische Sardinen und de Nantes, Aal- und Thunfische, Caviar und Holländer Häringe**, — sowie alle in ihr Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

(2524-3)

Nr. 1808.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten September 1869, Z. 1470, wird kund gemacht, daß die erste Feilbietung der Realität des **Josef Runcič** von Bach Nr. 13, im Grundbuche ad **Weißensfels** Urb.-Nr. 4, resultatlos war, am

24. November 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht **Kronau**, am 23sten October 1869.

(2501-3)

Nr. 19091.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten August 1869, Zahl 15293, wird bekannt gemacht, daß die erste auf den 20. October 1869 angeordnete exec. Feilbietung der **Anton Matelitsch'schen** Realität in **Brunndorf** für abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der zweiten auf den

20. November 1869

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. October 1869.